

Dietrich Schulze
Winterstr. 27
76137 Karlsruhe
dietrich.schulze@gmx.de

29. Oktober 2012

An den Rektor der RWTH Aachen
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Ernst Schmachtenberg
RWTH Aachen
Templergraben 55

52062 Aachen

Zivilklausel – Rüstungsforschung an der RWTH

Sehr geehrter Herr Professor Schmachtenberg,

wir wenden uns als Sprecher auf der Podiumsdiskussion „Hochschulen zivilisieren!“ am 24. Oktober an der RWTH Aachen an Sie.

Wie vom Mitunterzeichnenden Andreas Seifert in der Veranstaltung vorgetragen wurde, ist eine Hinwendung der RWTH zur Rüstungsforschung nicht zu übersehen. Seit dem 1. September 2012 ist Prof. Dr.-Ing. Michael Lauster Inhaber des neu eingerichteten RWTH-Lehrstuhls für »Technologieanalysen und -vorausschau auf dem Gebiet der Sicherheitsforschung« an der Fakultät für Maschinenwesen. Er ist zugleich Leiter des traditionell für die Bundeswehr forschenden Fraunhofer-Instituts für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalysen (INT) in Euskirchen. Es erweckt den Anschein, dass sich die RWTH für diese Berufung interessiert hat, weil sie damit RWTH-WissenschaftlerInnen den Weg zur Forschungen für die Bundeswehr und für die Rüstungsindustrie ebnen könnte. Auch Prof. Lausters berufliche Biografie, die seine Orientierung an Rüstung und Militär bestätigt, legt diese Vermutung nahe.

Forschung für das Militär ist Rüstungsforschung und diese widerspricht nicht nur einer Zivilklausel (Forschung und Lehre darf ausschließlich zivilen und friedlichen Zwecken dienen), sondern auch dem von Ihnen im Interview mit den VDI-Nachrichten am 7. September d.J. formulierten Grundsatz, den wir hier noch einmal zitieren möchten: „Wir Deutschen haben mit Rüstungsforschung eine Menge Unheil angerichtet. Ich halte diesen Weg für eine offene Universität in Deutschland für ungeeignet. Wenn Rüstungsforschung politisch gewollt ist, soll sie an eigens dafür eingerichteten Forschungsinstituten etabliert werden, nicht bei uns.“

In der Aachener Zeitung am 22. Oktober werden Sie zu der für die RWTH geforderten Einbringung einer Zivilklausel in die Grundordnung mit der Position zitiert, dass Sie dies nicht für erforderlich hielten, weil es keine Rüstungsforschung an der RWTH gäbe. Wie verträgt sich die Berufung Prof. Lausters mit diesem Statement?

Aus unserer Sicht sprechen zwei gewichtige Gründe dafür, eine Zivilklausel auch in der Grundordnung der RWTH Aachen zu verankern:

- Mit einer Zivilklausel wird Ihrer Grundsatzaussage Nachhaltigkeit und Verbindlichkeit gegenüber allen Studierenden und MitarbeiterInnen der RWTH verliehen.
- Eine Zivilklausel verhindert, dass in Zukunft Ihrer Grundsatzaussage zuwider gehandelt wird (die RWTH war in den Jahren 2001 bis 2003 an wehrmedizinischer Forschung in einem Drittmittelumfang von rund eine Drittel Mio. € als Förderung durch das BMVg beteiligt, siehe Bundestagsdrucksache 16/7647 vom 21.12.2007).

Wir unterstützen die Forderung nach einer Zivilklausel und bitten Sie Ihre Position zu überprüfen. Mit einer Zivilklausel in der Grundordnung der RWTH Aachen kann der von Ihnen so überzeugend formulierten Grundsatzaussage für eine offene Universitäten Rechnung getragen werden. Wir sind sicher, dass dies dem öffentlichen Ansehen Ihrer Hochschule und deren Attraktivität zu Gute kommen wird.

Mit Ihrer Grundsatzaussage und natürlich auch mit einer Zivilklausel wäre die Existenz eines Lehrstuhls für Technologieanalysen und -vorausschau auf dem Gebiet der Sicherheitsforschung angesichts der erhebliche Rüstungslastigkeit dieses Forschungsgebietes offensichtlich unverträglich. Über eine Lösung muss diskutiert werden können.

Wegen der bereits in der Medien geführten Diskussion gestatten wir uns, diesen Brief den Veranstaltern des Podiums und dem WDR, der das Podium begleitet hat, in Kopie zu übergeben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr.-Ing. Dietrich Schulze
Beiratsmitglied NatWiss,
Initiative gegen Militärforschung an Universitäten

Prof. i.R. Dr.-Ing. Dietrich Meyer-Ebrecht
Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FIfF) e.V.
stellvertretender Vorsitzender

Dr. Andreas Seifert
Informationsstelle Militarisation (IMI) e.V. Tübingen
Mitglied des Vorstands

Zur Kenntnis:
Westdeutscher Rundfunk, Lokalredaktion Aachen
GrüneHochschulGruppe Aachen
Aachener Friedenpreis e.V.
Antikriegsbündnis Aachen
Pax-Christi-Gruppe Aachen